

Die Monographie behandelt mit meisterhafter Klarheit und erschöpfender Gründlichkeit nicht nur theoretisch die einschlägige Disziplin der Kirche, sondern auch praktisch das Vorgehen des Beichtvaters und des kirchlichen Richters in den Fällen, wo ein solches Delikt gegeben ist. Alle einschlägigen Dokumente und kirchlichen Entscheidungen, sowie die in Betracht kommenden Formularien bei Behandlung solcher Fälle sind in extenso abgedruckt. In den Streitfragen, die auch durch den neuen Kodex nicht ganz beseitigt wurden, nimmt der Verfasser einen wohlwogenden, maßvollen Standpunkt ein. Die mustergültige Studie leistet den Lehrern der Pastoraltheologie, den Beichtvätern und den kirchlichen Richtern gleich wertvolle Dienste.

Linz.

Prof. Dr W. Grosam.

- 6) **De poenis ecclesiasticis.** Scholarum usui accommodaverat H. Noldin S. J. Codici juris canonici adaptavit A. Schönegger S. J. Ed. 12a (129). Oeniponte 1921, typis et sumptibus Fel. Rauch.

Noldins bekannter Traktat über die Kirchenstrafen ist hier nach dem neuen Gesetzbuch vollständig umgearbeitet. Der Kommentar ist außerordentlich gründlich und sorgfältig. Noldins klare, schulgemäße Darstellung ist gewahrt. Nun steht das große Moralwerk Noldins in allen seinen Teilen (den Traktat de Sexto ausgenommen, an dem nur ganz wenig zu ändern ist) wieder auf der Höhe der durch den Kodex geschaffenen Rechtslage.

Linz.

Prof. Dr W. Grosam.

- 7) **Der Weg zum Leben.** Katholisches Religionsbuch mit Beispielen und Bildern. Von Geistl. Rat Johann Cv. Pichler. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage (11. bis 15. Tausend) 8° (VI u. 527). Möbbling bei Wien, Missionshaus St. Gabriel. Brosch. K 70.—; geb. K 100.—.

Von Pichlers „Weg zum Leben“ sind in einem Jahre 10.000 Exemplare abgesetzt worden, wohl ein Beweis für die Brauchbarkeit dieses prächtigen Volksbuches. Die neue Auflage weist in bezug auf Bilder und Beispiele sorgsamste Verbesserungen auf. (Bild S. 27 könnte wegleiben.) Die Bilder und Beispiele aus dem Kriege sind vielfach durch Beispiele aus dem Missionsleben ersetzt worden. Der Ertrag des Buches kommt der Heidenmission, dem größten und herrlichsten aller Liebeswerke, zugute. Wiederum sei darauf hingewiesen, daß „Der Weg zum Leben“ dem Katecheten in der Fortbildungsschule wertvollste Dienste leistet.

Linz.

Rechberger.

C) Literarischer Anzeiger.

(Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, nach ihrem Ermessen mit Rücksicht auf den verfügbaren Raum über eingesandte Bücher und Zeitschriften entweder eine Besprechung oder nur die Anzeige und allenfalls eine kurze Inhaltsangabe an dieser Stelle zu bringen. Eine Rücksendung der zur Besprechung eingelangten Druckwerke erfolgt in keinem Falle. Die bloße Anzeige bedeutet noch keine Stellungnahme der Redaktion zum Inhalte der betreffenden Schriftwerke.)

Amica matrum. Die gesegnete Mutter. Gebet- und Erbauungsbüchlein für christliche Mütter zur treuen und freudigen Wahrung des Ehesegens und zur Erlangung einer glücklichen Niederkunft. Mit kirchlicher Druck-erlaubnis. F. 13 + 9 (204). Mergentheim, Verlagsbuchhandlung Karl Dhlnger. In Pappband M. 6.60.

Anwander, Dr Anton, und **Joepfl,** Dr Friedrich. Siehe, ich stehe vor der Türe! Ein Büchlein für Erstkommunikanten. Mit 4 Bildern. 24°

(VIII u. 276). Freiburg i. Br. 1920, Herder. Geb. M. 11.— und höher, und Zuschläge.

Bobekta, Franz X. Brautunterricht. (16.) Graz und Wien 1921, Styria.

Braunsberger, Otto, S. J. Ein großer Schulmann und echter Studentenvater. Zur vierhundertsten Wiederkehr des Geburtstages des seligen Petrus Kanisius. (Flugschriften der „Stimmen der Zeit“, 22. Hest.) 8° (22). Freiburg i. Br. 1921, Herder. M. 1.80 und Zuschläge.

Cochem, P. Martin v. Erklärung des heiligen Meßopfers. Nebst vier Meßandachten, Beicht- und Kommuniongebeten aus anderen Erbauungsbüchern desselben Verfassers. In neuer Bearbeitung von Pfarrer L. Grubenbecher. Mit einem Titelbild. Köln 1921, Bachem. Geb. mit Goldtitel und Rotschnitt M. 23.40 einschließlich Zuschlägen.

Cohausz, P. Otto, S. J. Wege und Abwege. Gedanken zum Lebensproblem. 11. bis 13. Tausend. Leipzig, Vier-Quellen-Verlag. Kart. M. 10.—.

Cohausz, P. Otto, S. J. Licht und Leben. Erlösungsschreie der Menschheit. 7. bis 9. Tausend. Leipzig, Vier-Quellen-Verlag. Kart. M. 10.—.

Cohausz, P. Otto, S. J. Aus den Klostermauern. Erwägungen für Ordensleute und nach Vollkommenheit strebende Seelen. Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage. 7. bis 12. Tausend. Leipzig, Vier-Quellen-Verlag. Geb. M. 22.—.

Gutjahr, Prälat, Dr theol. et phil., Hofrat. Die Briefe des heiligen Apostels Paulus. II. Band: Die zwei Briefe an die Korinther. Hest 1 und 2. Mit kirchlicher Druckgenehmigung. Zweite, durchgesehene Auflage. Graz und Wien 1921, Styria. Zirk. K 60.—.

Halusa, P. Tezeln. Aus der Geschichte und Verherrlichung des heiligen Kreuzesholzes. Klagenfurt 1921, Carinthia.

Hoffmann, P. Johannes, C. S. Sp. Praktische Übung des Partikularexamens. Nechtfteben 1921. M. 1.60.

Illustrator. 1. Eine Wunderblume aus dem Garten der katholischen Kirche (Luise Lateau). Zweite Auflage. 2. Gibt es wirklich Wunder? Vierte Auflage. 3. Christus — Gott? Sechste Auflage. 4. Das Alphonsus-Blutwunder. Dritte Auflage. 5. Die schneidige Frau Doktor. Gibt es wirklich ein Jenseits? 6. Die erste und größte Frage der Menschheit (gemeinverständlicher Gottesbeweis). Selbstverlag, Linz, Dillgasse 4.

Liensberger, Josef. Der heilige Johannes Berchmans. Bilder aus seinem Leben zur dritten Jahrhundertfeier seines Heimganges. M.-Glabach, B. Kühlen.

Mausbach, Prälat Dr Josef. Weltgrund und Menschheitsziel. Zwei Vorträge. (Apologetische Tagesfragen, 4. Hest.) 8° (56). M.-Glabach 1921, Volksvereinsverlag. M. 6.—.

Neuhold, Dr Franz. Frommer Brautstand. Unterweisungen und Gebete. 16° (112). Graz und Wien 1921, Styria.

Pfeneberger, Josef. Wahre und falsche Schulreform. Herausgegeben vom Kath. Schulverein für Oesterreich, zu beziehen durch die Zentrale des Kath. Schulvereines, Wien, I., Stephansplatz 6. K 5.—.

Pieper, Dr August. Volkshochschule und Partei. 8° (16). M.-Glabach 1921, Volksvereinsverlag. M. 1.50.

Ries, Dr Josef. Die Mischehe eine ernste Pastoralionsorge. („Hirt und Herde.“ Beiträge zu zeitgemäßer Seelsorge. Herausgegeben vom erzbischöflichen Missionsinstitut zu Freiburg i. Br., 3. Hest.) Zweite und dritte, stark vermehrte Auflage. 8° (VIII u. 154). Freiburg i. Br. 1921, Herder. M. 13.— und Zuschläge.

Röttig, Johann. Rasttag am heiligen Herzen Jesu. Georgswalde (Böhmen), Buchhandlung Adolf Damm. K c. 2.90, geb. K c. 4.—.

Röttig, Johann. Das kleine Marienkind. Belehrungen, Gebete und Lieder für Kinderkongregationen. Zweite Auflage. Georgswalde (Böhmen), Buchhandlung Adolf Damm. K c. 2.—, geb. K c. 3.—.

Schütz, Dr Alfons. Das heilige Meßopfer. Missionsverlag Sankt Ottilien. 1921. M. 3.—.

Seiter, P. Emil, C. S. Sp. Die Absolutions- und Dispensvollmachten der Seelsorger und Beichtväter nach dem Codex Juris Can. Zweite Auflage. Knechtsteden 1921. M. 6.—.

Soengen, P. Ludwig, S. J. Christliche Krankenhilfe. Handbüchlein für das leibliche und geistliche Wohl der Kranken. Nebst Meßandacht und Gebeten mit 12 Illustrationen (192). M. 6.75.

Stingeder, Franz, Domprediger d. R. Das Gesetz der zwei Tafeln. Predigten über die zehn Gebote Gottes. Dritte Auflage. Linz a. d. Donau und München 1921, Verlag des kathol. Preßvereines. Auslieferungsstelle für Deutschland: München, Schellingstraße 41.

Student, Kultur und Katholizismus. Drei Reden von Abt Herwegen, Prof. Martin Spahn, Erzbischof Schulte (35). M.-Glabbach 1921, Volksvereinsverlag. M. 3.—.

Kirchliche Zeitläufe.

Von Peter Sinthern S. J.

1. Protestantische Polemik im Kriege. 1914: Schönherr, Hofmann, Belgischer Kurier, Zimmermann, Christliche Traktatgesellschaft. — 2. 1915: Evangelischer Botschafter, Schütz, Samenförner, Salzmann, Film und Theater, Hohenzollernbuch. — 3. 1916: Armeezeitung, Kriegsaberglaubenausstellung, Tierschutzzeitung, Eselsfest, Göbel, Müller, Reichsmedizinalschrift, Grube. — 4. 1917: Höffner, Braunsch. Nachr., Kreuzzeitung, Hammer schläge von Wittenberg, Fuchs, Hirtenbrief. — 5. 1918: Kein Papstfriede, Papst, Kurie und Weltkrieg; Nippold. — 6. Nach dem Zusammenbruch: Otto Moltke, Protestantisch-Polen, Protestantische Elsäßer, von Gott verworfen und Vietinghoff, Rohr, Röne. — 7. Es liegt System darin! Wilhelm II., Berner Tagblatt, Romfeindliche Geschichtsbaumeister, Praktische Folgerung.

Der Protestantismus kommt vielfach aus seiner Angriffsstellung gegen die katholische Kirche und gegen die deutschen Katholiken nicht heraus.

1. Protestantische Polemik im Kriege. 1914: Schönherr, Hofmann, „Belgischer Kurier“, Zimmermann, Christliche Traktatgesellschaft. Der am Anfang des Krieges vom Kaiser feierlich proklamierte Burgfriede wurde schon bald durch grelle Mißtöne unterbrochen. Ein erster Schachzug war gleich im Herbst 1914 die Aufführung des Schönherrschen Tendenzstückes „Glaube und Heimat“, welches von zahlreichen deutschen Theatern immer wieder gegeben wurde, im Münchener Schauspielhaus am 25. Oktober sogar zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen, gleichsam als gälte es, gerade jetzt diesem Stück eine besondere Popularität zu sichern. Bei einer vom Evangelischen Bunde am Reformationsfest 1914 veranstalteten Feier am Reformationsdenkmal in Leipzig feierte Pastor Hofmann den Luther des Thesenanschlages als den glaubensstarken Helden; „so kämpfen auch jetzt draußen im Felde unsere braven Truppen nicht nur um Ehre und Freiheit, sondern sie kämpfen um den deutschen, um den evangelischen, um den protestantischen Glauben“. Auch die gut zur Hälfte katholischen Soldaten in Deutschland und den verbündeten Ländern? Am 20. August wurde die erste Nummer des „Belgischen